

Veranstaltungsinformation

27. Februar 2017



Finissage der Ausstellung

„Von Wolfenbüttel nach New York. Eine amerikanische Ausstellung über die Wissenschaft des Judentums“

am Sonntag, 5. März 2017 von 11 bis 17 Uhr, im Braunschweigischen Landesmuseum, Ausstellungszentrum Hinter Aegidien

Am Sonntag, 5. März, von 11 bis 17 Uhr lädt das Braunschweigische Landesmuseum gemeinsam mit dem Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V. zur Finissage der Ausstellung „Von Wolfenbüttel nach New York. Eine amerikanische Ausstellung über die Wissenschaft des Judentums“ in das Ausstellungszentrum Hinter Aegidien ein. Besucherinnen und Besucher haben zum letzten Mal die Möglichkeit, sich über die Geschichte und Bedeutung der Wissenschaft des Judentums zu informieren und sich Exponate wie originale Handschriften von Heinrich Heine oder Albert Einstein anzusehen.

Zur Finissage finden ab 11 Uhr Führungen mit zwei der Kuratoren der Ausstellung, Dr. Katrin Keßler und Dr. Ulrich Knufinke von der Technischen Universität Braunschweig sowie mit der Direktorin des Braunschweigischen Landesmuseums, Dr. Heike Pöppelmann, statt. Im Foyer gibt es ab 12 Uhr koschere Überraschungen zum Probieren und Mitnehmen.

Ab 13.30 Uhr gibt es außerdem ein Programm für Kinder, die nach einer Führung zum Thema „Was ist eine Synagoge“ ein Modell einer Synagoge bauen und es mit nach Hause nehmen können.

Am Nachmittag musiziert bis 17 Uhr das Jewish Music Studies Ensemble des Europäischen Zentrums für jüdische Musik an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Die Leitung hat Michael Stach, der die drei Konzerte mit jüdischer Musik zum Thema „Reisen“ auch moderiert.

Die Ausstellung „Von Wolfenbüttel nach New York. Eine amerikanische Ausstellung über die Wissenschaft des Judentums“ wurde vom Leo Baeck Institute New York konzipiert und im Hinblick auf die Region Braunschweig ergänzt. Sie zeigt die Entwicklung der Wissenschaft des Judentums von ihren Anfängen im frühen 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart als Aspekt einer Emanzipations- und Bildungsgeschichte, die für die Entstehung des modernen Judentums von größter Bedeutung ist. So war Leopold Zunz, einer der Begründer der Wissenschaft des Judentums, der erste jüdische Abiturient in Wolfenbüttel.

Die Ausstellung ist das erste Gemeinschaftsprojekt des Braunschweigischen Landesmuseums mit dem Leo Baeck Institute New York, der Technischen Universität Braunschweig und dem Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.

Bildunterschrift:

Das beigefügte Foto zeigt Leopold Zunz (1794–1886), einer der Gründer der Wissenschaft des Judentums und erster jüdischer Abiturient in Wolfenbüttel (Quelle: Leo Baeck Institute, New York)

Pressestelle Braunschweigisches Landesmuseum:

Karoline Adsay, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531-1225 2444, E-Mail: k.scheeler@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de

Pressestelle Israel Jacobson Netzwerk:

Dr.-Ing. Katrin Keßler, Nadine Geisler, Dr.-Ing. Ulrich Knufinke
Tel. 0531 – 391 2526, presse@ij-n.de

„Von Wolfenbüttel nach New York. Eine amerikanische Ausstellung über die Wissenschaft des Judentums“

Finissage am Sonntag, 5. März, 11:00 bis 17:00 Uhr

Braunschweigisches Landesmuseum – Ausstellungszentrum Hinter Aegidien

- 10:00 Uhr: Öffnung des Museums
- 11:00 Uhr: Eröffnung der Finissage
- 11:15 Uhr: öffentliche **Kuratorenführung durch die Sonderausstellung** mit PD Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, TU Braunschweig/ Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V. (IJN)
- Ab 12:00 Uhr: **Koschere Kleinigkeiten**, im Foyer
- 12:15 Uhr: Kurzführung mit Dr. Heike Pöppelmann: **Wie kommt die Synagoge in den Tanzsaal?**
- 13:30 Uhr: Kinderführung mit Wiebke Siemsglüß, BLM, und Dr.-Ing. Katrin Keßler, TU Braunschweig/ IJN: **Was ist eine Synagoge?**
- Ab 14:00 Uhr: Programm für Kinder im Foyer: **Eine Synagoge bauen**
- 14:00 Uhr: Kurzführung mit PD Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, TU Braunschweig/ IJN: **Die Wissenschaft des Judentums und die „Gleichstellung“ der Juden**
- 14:30 Uhr: 1. Kurzkonzert des Jewish Music Studies Ensembles, Hannover: **Musik vor der Reise – Hoffnung**
- 15:00 Uhr: Kurzführung mit Dr.-Ing. Katrin Keßler: **Die jüdische Bildungsrevolution in der Region: Seesen und Wolfenbüttel**

- 15:30 Uhr: 2. Kurzkonzert des Jewish Music Studies Ensembles, Hannover:
Musik während der Reise - Sehnsucht
- 16:00 Uhr: Kurzführung mit PD Dr.-Ing. Ulrich Knufinke, TU Braunschweig/ IJN:
**Synagogenarchitektur zwischen Tradition und jüdischer
Reformbewegung**
- 16:30 Uhr: 3. Kurzkonzert des Jewish Music Studies Ensembles, Hannover:
Musik nach der Reise - Neuanfang
- Verabschiedung

Mitwirkende

Jewish Music Studies Ensemble

Ensemble des Europäischen Zentrums für jüdische Musik, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Leitung und Moderation: Michael Stach; es spielen außerdem: Domenic Eggers, Maximilian Markard, Frederike Schilling, Paloma Celia León, Oliver Huttel und Felix Kelm

Dr.-Ing. Katrin Keßler, Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur an der Technischen Universität Braunschweig / Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.

PD Dr.-Ing. habil. Ulrich Knufinke, Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur an der Technischen Universität Braunschweig / Israel Jacobson Netzwerk für jüdische Kultur und Geschichte e.V.

Dr. Heike Pöppelmann, Direktorin des Braunschweigischen Landesmuseums

Wiebke Siemsglüß, Braunschweigisches Landesmuseum

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Braunschweigischen Landesmuseums